

Daniela Strigl

*Berühmt sein ist nichts*

**Marie von Ebner-Eschenbach**

*Eine Biographie*

Residenz Verlag

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>11</b>
<b>Proiog</b>	<b>23</b>
<b>I. Kapitel – Das Waldfräulein – 1830-1848</b>	<b>27</b>
<i>Wie pflegt man ein Talent? 44 Onkel Moriz und der Blaustrumpf 68</i>	
<b>II. Kapitel – Eine Spätgeborene – 1848-1875</b>	<b>85</b>
<i>Debüt mit Hosenrolle 108 Gemütserschütterungen 126 »Die zerbrechliche Maschine, in der ich stecke« 142 Einmal Paris und retour 154 Die Prinzessin von Banalien blitzt ab 166 Krisen, Verluste, Niederlagen 177</i>	
<b>III. Kapitel – Berühmtsein – 1875-1899</b>	<b>201</b>
<i>Zwischen Sappho und Bozena 212 In den besten Jahren 231 »Erstritten ist besser als erbettelt« 240 Späte Freuden 256 Dorf- und Schloßgeschichten 272 Ein Meisterwerk 287 Ihr Beruf und die »Frauenfrage« 302 Triumphe und Abschiede 317</i>	
<b>IV. Kapitel-Altweibersommer- 1899-1916</b>	<b>353</b>
<i>Römisches Licht und mährische Erde 366 Der »ur-uralte Papagei« und die Sprache der Moderne 380 Stille Welt und Lärm des Krieges 396</i>	
<b>Epilog</b>	<b>411</b>
<b>Anhang</b>	<b>417</b>
<i>Lebensdaten 417 Siglenverzeichnis 420 Literaturverzeichnis 421 Register 432 Bildnachweis 439</i>	